



Einstieg Podiumsgespräch: Bio in Kindergarten und Schule – So funktioniert's

Prof. Dr. Carola Strassner, MBA
Zur Nachahmung empfohlen: Bio in Kindergarten und Schule
Fachtagung, München, 05.05.2010



Verpflegung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

2002



2003



2005



2007



Schule + Essen = Note **1**

Seit 2008 „Vernetzungsstellen“



Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V.

Lernen geht durch den Magen!



Bio-Schulverpflegung am Bsp. Berlin und NRW

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V.

Berliner Qualitätskriterien fordern mindestens 10 % Bio-Anteil

Inzwischen haben 11 der 12 Berliner Bezirke einen Mindestanteil von 10 % Bio-Produkten in den Verträgen mit den Cateringunternehmen festgeschrieben.

Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW

Lernen geht durch den Magen!

- keine unverbindlichen oder verbindlichen Richtlinien
 - jede Schule kann und soll eine individuelle Lösung gestalten
- >>Die Situation in der Region ist eher unstrukturiert**

Mit Hilfe der neu geschaffenen **Schulvernetzungsstelle** ist **eine Anlaufstelle** für die Schulen geschaffen worden.



Aktuelle europäische Forschungsstudie: iPOPY

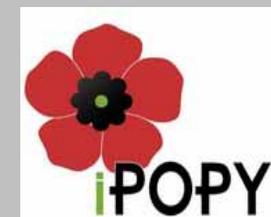
innovative **P**ublic **O**rganic food **P**rourement for **Y**outh

zu dt.: Innovative öffentliche Beschaffungsmaßnahmen für Bio-Lebensmittel in der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen



Beteiligte Länder:

Dänemark (DK)
Finnland (FI)
Italien (IT)
Norwegen (NO)
und Deutschland (DE)

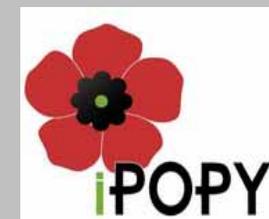




Ziele von iPOPY

Untersuchung, wie mehr Bio-Lebensmittel durch öffentliche Beschaffungsmaßnahmen in die Verpflegung von Kindern und Jugendlichen integriert werden kann.

- Politische Instrumente
- Beschaffung, Wertschöpfungskette
- Bio-Zertifizierung
- Einstellungen der Interessensgruppen
- Bio-Versorgung und Gesundheit





Der Blick über den Tellerrand nach Europa

Italien, Finnland, Deutschland (neue Bundesländer)
> Kultur der warmen Schulmittagsverpflegung



Prof. Dr. Car

Italy, Milano
Foto: Gun Roos



Der Blick über den Tellerrand nach Europa

Dänemark, Norwegen, Deutschland (alte Bundesländer)
> "Butterbrote" von zu Hause und kaltes Mittagessen

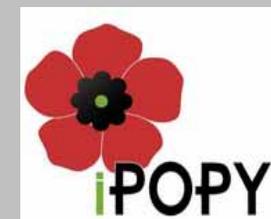




Erkenntnisse aus iPOPY

1. Empfehlungen für nationale und regionale Strategien

- Entwicklung und Etablierung von Standards zu Bio-Schulverpflegung, auf regionaler und nationaler Ebene
- Ausreichende finanzielle Mittel, um eine hochwertige Schulverpflegung anbieten zu können.
- Professionelle Strukturen zur Administration und zur Kooperation mit Schulen, Caterern und Produzenten schaffen

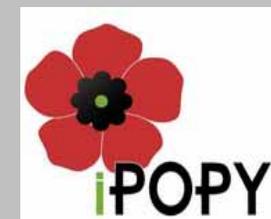




Erkenntnisse aus iPOPY

2. Empfehlungen für Schul-Akteure

- Ganzheitliches Schulverpflegungskonzept
- Klare Kriterien entwickeln, um das Angebot von gesunder Verpflegung zu steigern und das Angebot von ungesunden Speisen und Getränken zu verringern.
- Besonders Deutschland, Dänemark und Norwegen müssen die Infrastruktur für eine gute Mittagsverpflegung schaffen und Essensräume in den Schulen etablieren.
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sollte durch weitere Akteure unterstützt werden.





Erkenntnisse aus iPOPY

3. Empfehlungen zur Integration von Schülern & Eltern

- Veränderung von Strukturen kann Widerstände erzeugen. Deshalb alle Akteure einbeziehen und über die wichtigsten Entwicklungen informieren.
- Best-practice: Italienische “Kantinen Kommissionen”, bei denen Eltern, Schüler, Schule und Caterer gemeinsam Menüs gestalten und Preise festlegen.
- Schüler und Studenten aktiv in die Diskussion um nachhaltige Schulverpflegung einbeziehen. (Partizipation!)
- Verbraucherverbände oder Vernetzungsstellen Schulverpflegung können wichtige Anlaufstellen sein.



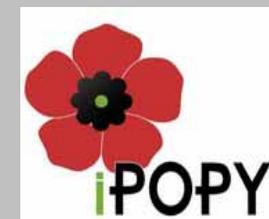
Zusammenfassung

Hindernisse:

- Mangel an monetärer Unterstützung
- Mangel an personellen Ressourcen
- Keine angemessene Beschaffungsketten
- Fehlende Infrastruktur in Schulküchen und Essensräumen
- Sehr komplexe Strukturen und viele Akteure

Empfehlungen:

- Einbeziehen aller Stakeholder (Kommunikation!)
- Gute Koordination und Vorbereitung (Kooperation!)
- Wertschöpfungskette optimieren (Professionalisierung!)





Besuchen Sie uns ...

<http://ipopy.coreportal.org/>

Veröffentlichungen: www.orgprints.org

Schlagwort: iPOPY

Kontakt: strassner@fh-muenster.de



Prof. Dr. Carola Strassner

